

Anzeiger,

Inseraten-Beiblatt zum Elbeblatt.

Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsämter und Stadtrathe zu
Miesä und Strehla.

N^o 44.

Freitag, den 4. November

1859.

Kirchennachrichten von Miesä.

Am 20. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Miesä:
Vormittags 8¹/₂ Uhr: Herr Pastor M. Richter über Ap. Besch. 19, 23—40.

Vorher ist 7¹/₂ Uhr Privatkommunion.

Am Kirchweihfeste, Montag, den 7. November, predigt

Vormittags 9 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Job. 10, 22—30.

Getaufte vom 28. October bis 3. November:

Arthur, Mr. Heinrich Traugott Straube's, Schuhmachers u. B. in R., S. — Pauline Amalie,
Mr. Erdmann Ludwig Wilhelm Lauterbach's, Bäckers u. B. in R., L. — August Emil, Mr. Karl
August Planert's, Schuhmachers u. B. in R., S. — Ernst Linus u. Wilhelm Hugo, Friedrich Wil-
helm Arnold's, Belchenstellers an der niedererzgeb. Staatsbahn u. Einw. in R., Zwillingssöhne. —

Beerdigte:

Karl Friedrich Gottlob Schumann's, Gutbes. in Poppitz, todgeb. L. —

Bäckerwaarentaxe.

1 Neugroschen-Brod muß wiegen	1 Pfd.	2 Lb.	8 Quent.
5	5	14	2
6 Pfennige Semmel	—	9	7
3 Weißbrod	—	6	7

Der Stadtrath zu Miesä, am 4. November 1859.

Steger, Bürgermeister.

Der evang. = lutherische Männer- und Jünglings = Verein

in Miesä will nächsten Sonntag, den 6. November, Abends 6 Uhr, in einer dazu überlassenen Stube
des Schulhauses seine Versammlungen eröffnen. Alle, die dem Vereine beizutreten oder ihn kennen zu
lernen wünschen, werden eingeladen sich dazu einzufinden.

Der Vorstand des Vereins.

Gegen jeden veralteten Husten,

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verflechtung der Lungen
der von mehreren Physikaten

Preis:

Die 1 Flasche	à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
· 1	· à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
· 1	· à $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

approbirte
Brust-Syrup

Preis:

Die 1 Flasche	à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
· 1	· à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
· 1	· à $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

ein Mittel welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in An-
wendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthä-
tig, zumal bei Krampf- und Reuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert
sogar den Reiz im Kehlkopfe und besetztigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen
Schwindsuchthusten und das Blutspenen.

Für Miesä und Umgegend habe ich Herrn Emil Schanz die alleinige Niederlage übergeben.

G. A. W. Mayer in Breslau.

Ueber vorstehend empfohlenen Brustsyrup sind noch mehrere Atteste renommirter Aerzte und anderer
Personen, bei mir einzusehen. **Emil Schanz, an den Bahnhöfen.**

Die seit dem Jahre 1810 bestehende

Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt

versichert Mobilien aller Art, Waaren, Maschinen, Vorräthe zc. zu neuerdings sehr erniedrigten Prämienätzen ohne Nachzahlung von der kürzesten Zeit an bis auf 7 Jahre. Der Unterzeichnete, welcher sich zur Uebernahme von Versicherungen hienus bestens empfiehlt, erlaubt sich zugleich die Herren Deconomen auf die für alle Gegenstände der Haushaltung neu aufgenommenen, höchst günstigen Bedingungen hiedurch ganz besonders aufmerksam zu machen und ist zur Ertheilung jeder nähern Auskunft mit Vergnügen bereit.

Zur bezüglichen Prospekte und Antragformulare werden gratis verabreicht.

G. F. Förster,

Agent der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

Die Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau

empfehlte sich hiedurch zur Annahme von Versicherungen gegen feste und ganz niedrige Prämien ohne Nachzahlung unter jeder Art von Bedachung mit Mobilien, Waaren, Getreide, Vieh u. a. m. unter pünktlichster sofortiger Besorgung durch ihren Agenten

Carl Fischer in Strehla.

Die Vaterländische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Eberfeld,

gegründet mit einem Capitale von zwei Millionen Thaler,

empfehlte sich durch den Unterzeichneten zur Versicherung des beweglichen Eigenthums, als Mobilien, Waaren- und Grundt-Vorräthe, Maschinen zc.

Die Prämien sind billig und fest. Nachzahlungen finden nicht statt.

Zur Entgegennahme von Versicherungen und Ertheilung jeder weiteren Auskunft ist mit Vergnügen bereit

Niesä.

Otto Petzold.

Agent für Niesä und Umgegend.

Am 30. November und 1. December 1859.

Ziehungen der Badischen und Kurhessischen Prämien-Anlehen.

Haupt-Gewinne des Badischen Anlehens sind: 1mal fl. 50,000, 54mal fl. 40,000, 12mal fl. 35,000, 23mal fl. 15,000, 55mal fl. 10,000, 40mal fl. 5000, 58mal fl. 4000, 366mal fl. 2000, 1944mal fl. 1000, 1770mal fl. 250.

Diejenigen des Kurhessischen Anlehens sind: Thlr. 40,000, 36,000, 32,000, 8000, 4000, 2000 zc.

Jedes Obligationstheer der vorerwähnten Anlehen muß einen Gewinn erhalten. — Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung. — Um der billigsten Bedingungen und der reellsten Behandlung versichert zu sein, bestehe man sich bei Austrägen

Stirn & Greim,

Bank- u. Staats-Effekten-Geschäft in Frankfurt a/M., Zeil 33.

direct zu richten an

B e k a n n t m a c h u n g.

Mittwoch, den 9. November a. c., sollen von Vormittags 9 Uhr an, eine Partie ganz trockene tieferne Stocklastern auf dem Cottenwäcker Schläge am Salzbecher-Nislaer Wege, nach dem Meistgebot und gegen gleich bare Zahlung verkauft werden. Der Kammerherr ist auf dem Schläge. Der Käufer hat, sofort nach dem Zuschlag 10 Ngr. auf jede Nr. anzuzahlen. Weitere Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gemacht.

Tiefenau, den 28. Octbr. 1859.

Limpert.

P o r t r a i t s

bei nur einstündiger Sitzung, unter Garantie der lebendigsten, sprechendsten, Aehnlichkeit, in allen Größen, das Portrait von 2 Thlr. an, vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken geeignet, empfiehlt

Alfred Helm Helmut, Porträtmaler.

Atelier, Kronprinz, 1. Etage, Zimmer Nr. 1.

Sonnabend, den 5. November 1859,

im Saale zum „Sächsischen Hof“ in Kiefa,

E x t r a - C o n c e r t

vom Musikchor der Königl. Sächs. Artillerie aus Dresden,
unter Leitung des Herrn Stabstrompeter **Böhme.**

P R O G R A M M.

I. Theil.

1. Marsch, aufgeführt beim Einzug der hohen Neuvermählten in die Residenz.
2. Duett a. d. Op.: „Belisar“, von Donizetti.
3. Najaden-Quadrille, von Strauss.
4. Fern im Süd das schöne Spanien. Lied von Reissiger. (Solo für Posaune.)

II. Theil.

5. Ouverture z. Op.: „Emma und Antiochia“, v. Mercadante.
6. „Wer ich nie ans euch gegangen, ihr Wälder hehr und wunderbar“, v. Schmidt. (Posaunen-Quartett.)

Casseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang

7. „Vergnügt geh ich durchs Leben hin!“ Polka-Mazurka, von A. Böhme.

8. Sophien-Tänze, Walzer, von Strauss.

III. Theil.

9. Ein Lebewohl an die sächsische Schweiz. Phantasie für die Posaune, von A. Böhme.
10. Parade-Marsch des Königl. Preuss. 12. Husaren-Regiments, von Sossmann.
11. Les Cloches du Monastere. (Die Klosterglocken) von Lesebure-Waly, hr. von A. Böhme, (neu.)
12. Wann kehrest du mir wieder? Lied, von Keller. (Solo für Posaune.)

präcis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entree 5 Ngr.
Gustav Horn.

In der Buchhandlung von Joh. Hoffmann in Kiefa ist angekommen und zu haben:

Das Schiller-Buch. Schillers Leben und Werke, von E. L. Bulwer. Preis 10 Ngr.

Ueber Land und Meer. Fest-Nummer zum Schillerfest v. Guckländer. Preis 5 Ngr.

Die Ausbildung der Kehle zum Instrument. Eine kurze und gründliche Anweisung, richtig zu singen. Zum Gebrauche für Gesanglehrer, Sängere, Schullehrer. Von Friedrich Baumann. Preis 15 Ngr.

Zur Lehre vom Quinten-Verbote. Eine Studie von Aug. Wilhelm Ambros. Preis 8 Ngr.

Der erste Unterricht im Clavierspiel, enthaltend

100 Uebungen mit stillstehender Hand. Bearbeitet von Ernst Theod. Schardt, Cantor und Musikdirector in Freiberg. Preis 12 Ngr.

Mustersammlung Deutscher Gedichte. Für Schule und Haus. Gesammelt und methodisch zusammengestellt von Ernst Keller. Preis 5 Ngr.

Die Wunder der Urwelt. 1. Lieferung. Eine populäre Darstellung der Geschichte der Schöpfung und des Urzustandes unseres Weltkörpers, so wie der verschiedenen Entwicklungs-Perioden seiner Oberfläche, seiner Vegetation und seiner Bewohner bis auf die Jetztzeit. Erste Auflage, mit mehr als 200 prächtvollen Abbildungen, von Dr. W. F. A. Zimmermann. Preis der Lieferung 5 Ngr. Vollständig in 12 Lieferungen.

Ergebenste Einladung.

Sonntag, den 6. November, zum **Kirmesfeste**, ladet zu
Capannern und Karpfen
 ergebenst ein Hugo Lubwig.

Auction.

Nächsten Dienstag, den 8. November, von Vormittags 9 Uhr, werde ich im Schützenalon
 div. Meubles, als: Bettstellen, 1 Kommode von Nußbaum, 1 Wagenwinde, 1 Handwagen, Bett, 1 Böckelstisch, männliche und weibliche Kleidungsstücke, eine Anzahl sehr schöner Federbetten, eine Partie verpackte Galanteriewaaren, Haus- und Wirtschaftssachen, 1 Kanonenofen und 1 Kinderwagen
 nach dem Meistgebot verkaufen.
 Christian Böckel, verpfl. Auct.

Pommade Nutritive
 aus der
Parfümeriefabrik v. L. Jampelt
 in
Dresden. Preis pr. Flacon 10 Ngr.

Diese neu erfundene Pommade, welche sich durch ihre vorzüglichen Eigenschaften bereits einer recht weiten Verbreitung erfreut, kann mit Recht als das anerkannt beste und wirksamste Mittel empfohlen werden, um das Wachsthum der Haare zu befördern, das Ausfallen und Ergrauen derselben zu verhindern, und ihnen eine seidenartige Weichheit und unübertrefflichen Glanz zu verleihen. Vermöge ihrer Consistenz ist sie besser als jedes andere derartige Präparat geeignet, sich den Haarwurzeln mittheilen zu können, und kann ihres angenehmen und lieblichen Wohlgeruches wegen, als eines der vorzüglichsten Toilettenmittel gelten.

Lager davon zu Fabrikpreisen hat übernommen: Herr **Joh. Hoffmann** in Riesa.

Alle Sorten

Kalender für 1860

empfehlen die Buchhandlung von **Joh. Hoffmann** in Riesa.

Oefen und Maschinen

in größter Auswahl und bester Waare sind angekommen und verkauft billigst
 Heinrich Henschel.

Das Reichbaden haben nächsten Sonntag **Mstr. Panig, Mstr. Beutler** und **Mstr. Foley**

Redaction, Druck und Verlag von **E. F. Grellmann** in Riesa.

(Hierzu eine Beilage.)

Schöne große **Clemens-Rosinen**,
 schöne große **Mandeln**,
 frische große **Citronen**,
 neue **Corinthen**,
 frisch gestoßene **Gewürze**,
F. und N. Melis, Raffinade,
 sowie reinschmeckende **Caffee's**
 empfiehlt zu den bevorstehenden **Kirchweihfesten**
 Heinrich Henschel.

R. Punsch- und Grog-Extract
 empfiehlt als sehr preiswerth
 Heinrich Henschel.

Dachfenster zu 4 Scheiben,
 empfing eine neue Sendung
 Heinrich Henschel.

Ruh-, Halster- und Ellenketten,
 empfiehlt billigst
 Heinrich Henschel.

Drahtstifte,

als: **Bau- und Tischlerstifte**,
Portemonnaie-Stifte,
Dachpappe- und Rohrstifte,
Schieferdach- und Gurt-Stifte,
Tapetier-, Stiefeleisen-, Glaser- oder Schlosser-Stifte,
Fischband- und Absatz-Stifte,
Pariser Schuhstifte,
Blaue Kammzwecken oder Sattler-Stifte,
Messingstifte
 mit flachen, versenkten, runden oder gestauchten Köpfen, ebenso glatt, vierkantig, geraubt und mit Blauung in bester, ausschussfreier Waare empfiehlt zum billigsten Preis
 Heinrich Henschel.

Gummische,

(prima Waare)

empfehle in allen möglichen Größen zu sehr billigen Preisen
 C. A. Uhlig in Riesa.

Eine

Decimal-Brücken-Waage,

von ca. 10 Ctr. Tragfähigkeit wird zu kaufen gesucht und werden Offerten mit Preisangabe von der Expedition d. Blattes entgegengenommen.

Beilage zu Nr. 44 des Anzeigers.

Freitag, den 4. November 1859.

Vom 7. November an beginnt in der Garnison Riesa der Einkauf von Hafer, Heu und Stroh.

Mag. v. Zeyschitz,
Leutnant und Verpflegsoffizier.

Die Sächsische Bauhütte zu Dresden

zeigt den Baumeistern und Bauherren hierdurch ergebenst an, daß

Herr Eduard Sachsenröder in Riesa

eine vollständig assortirte Niederlage ihrer Sandsteinwaaren in den gangbarsten Maßen hält; auch nimmt derselbe Bestellungen auf Sandsteinwaaren unter Angabe der Maße, sowie auf fertige Sandsteinarbeiten nach Zeichnungen, als Fenster- und Thüreinfassungen, Gesimse, Verzierungen, Bildbauerarbeiten aller Art etc. an. Die Sächsische Bauhütte ist im Stande jede Bestellung schnell und billig auszuführen zu können.

Die Betriebs-Directon der Sächsischen Bauhütte.

Dr. J. A. Romberg, Architect.

Die Weinhandlung

von **Ernst Käseberg in Riesa,**

empfiehlt **Französischen und Lösnitzer Champagner, Burgunder, Madeira, Portweine, Malaga,** mehrere Sorten **Rheinweine, franz. weisse und rothe Weine,** besonders einen preiswerthen 1857r **Medoc** à Flasche 15 Ngr., à 1 Dyd. 5 Thlr., ebenso auch

Landweine, roth, à Eimer 16 Thlr., à Flasche 7½ Ngr.,	
do. " " 20 " " " 10 " "	
weiß " " 14 " " " 6 " "	
do. " " 16 " " " 7½ " "	
do. " " 20 " " " 10 " "	

Lager von

Zwickauer und Würschwiker Steinkohlen

besten harten böhmischen Braunkohlen

hält stets

Riesa.

Johann Carl Heyn,

Expeditions-Geschäft.

Ludewigs Restauration.

Heute, Freitag,

Produktion des Zitherspielers Simon Westermeyer aus München und des Sängers Jean de Bruin. Anfang 8 Uhr.

Magdeburger Sauerkohl,
weiße Bohnen,
böhm. Pflaumen,
Hirse und
Linsen
empfiehlt **Otto Pehold.**

Wollne Strickgarne

verkauft billigst

August Pessel in Strehla.

Magdeburger Sauerkohl,

besten Qualität, empfiehlt **Ernst Käseberg.**

Erbsen,
Linsen,
weiße Bohnen,
Hirse,
Haide- und Hafer-Grüge,
Graupen und Gries

empfiehlt in schön weicklocher Baare

Riesa. Ferdinand Müller.

Pflaumenmus,
sehr süß und die eingefotten, fürte
gebackne Türckische Pflaumen
empfang und empfiehl
Niesla. Ferdinand Müller.

Sonntag, den 6. November,
Jugendball im Kronprinz.
Entrée für Herren 5 für Damen 2 1/2 Ngr.

Pfannkuchen
empfiehl nächsten Sonntag Conditor Müller.

Sonntag, den 6. November,
Kirmesfest
G. Sörne in Dergendorf.

Gesucht
werden auf ein Feldgrundstück 430 Zbr. Von
Wem? erfährt man in der Exped. d. Bl.

Einladung.
Künftigen Sonntag, den 6. November, ladet zur
Tanzmusik
ergebenst ein Seidel in Pochra.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Hausmagd
wird gesucht. Austritt zum 1. Dedember d. J. oder
1. Jan. 1860. Das Nähere in der Expedition d.
Blattes.

Einladung.
Sonntag, den 6. November, ladet zum
Kirmesfest und Ball,
und Montag, den 7. November zum
Tanzvergnügen
ergebenst ein Schumann in Heyda.

Gefunden worden.
Am vergangen Niesler Jahrmarkt, ist ein Paar
Ellen Winterstoff gefunden worden und kann der
rechtmäßige Eigentümer gegen Erstattung der
Eindrückungsgebühren zurückhalten beim
Goldarbeiter J. S. Ulrich in Dschag.

Einladung.
Sonntag und Montag, den 6. und 7. No-
vember, ladet Unterzeichnete zum

Zugekauft ist ein schwarzer Hund mit weißer
Kehle und langer Ruthe. Der sich legitimirende
Eigentümer kann selbigen auf dem Rittergute
Göblis abholen.

Kirmesfest und Ball,
die Musik wird unter Direction des Stadtmusikus
Herrn Beyer gespielt,
ergebenst ein.
Auch werde ich mit Karpfen, Gänse-, und
Hafenbraten bestens aufwarten.
Wittwe Wilhelm in Göblis.

Bertauscht
wurde am Reformationssesse in der Kirche in Niesla
ein Regenschirm. Derjenige, welcher einen falschen
an sich genommen hat, wird ersucht, den Senigen
gegen Rückgabe des anderen in der Expedition
dieses Blattes abzuholen.

Einladung.
Künftigen Sonntag, den 6. November, ladet
zum
Tanzvergnügen
ergebenst ein Hofmann in Moriz.

Bekanntmachung.
Der in Nr. 44. des Elbeblattes angekündigte
Tanzunterricht
im Saale zum Kronprinz in Niesla
beginnt Mittwoch, den 9. November, Abends 7
Uhr, und bitte ich um recht zahlreiche Theilnahme.
Balke, Tanzlehrer.

Einladung.
Künftigen Sonntag, den 6. November, ladet
zum
Jugendball,
ergebenst ein Schneider in Stadt Leipzig.

Im Sächsischen Hof.
Sonntag, den 6. Novbr., zum Kirmesfest,
Jugendball.
Entrée für Herren 2 1/2 für Damen 1 Ngr.
G. Horn.

Militär-Verein.
Hauptversammlung,
Montag, den 7. Novbr., Abends 8 Uhr, im
Kronprinz. Um zahlreiches Erscheinen wird ge-
beten. Der Vorstand.

Einladung.
In der ehemaligen Winkler'schen Schank-
wirtschaft, heute, Freitag, als den 4. Novbr.,
Vormittags von 9 bis 10 Uhr, Wellfleisch, Nach-
mittags frische Wurst und Gallertschüssel, sowie
Sonntag, als den 6. Novbr., Kirmes mit Tanz-
musik, wozu ein hochgeehrtes Publikum ergebenst
einladet, Carl Fischer in Poppitz.

Da wir schon öfters erfahren, daß von unsern
Landsleuten sich viele für Brüder oder sonstige Ver-
wandte zu uns ausgegeben und schlechte Waare
in unserem Namen verkauft, so machen wir unsere
geehrten Abnehmer darauf aufmerksam, von solchen
Leuten sich nicht überreden zu lassen. Zugleich die
ergebenste Anzeige, daß wir auch diesen Winter
zur gewöhnlichen Zeit unsere Bekannten selbst per-
sönlich wieder besuchen werden.
Gebrüder Wagner, Handlungsgärtner.

